

Schulinterner Lehrplan
Gymnasium Gerresheim

Wirtschaft-Politik

(Fassung vom 23.06.2020)

Sekundarstufe 1
G 9

PRÄAMBEL

Das Fach Wirtschaft-Politik wird am Gymnasium Gerresheim in den Jahrgangstufen 5, 7-10 erteilt, wobei der Unterricht in den Jahrgangstufen 7 und 9 jeweils nur epochal für ein Halbjahr erfolgt. Idealerweise erfolgt der Unterricht damit durchgehend vom zweiten Halbjahr der 7. Klasse bis Ende der 8 und vom zweiten Halbjahr der 9. Klasse bis zum Ende der 10.

Folgende übergeordnete Kompetenzen sind in allen Inhaltsfeldern und damit allen Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 7-10 enthalten:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung. Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, vgl. Kapitel 2.3.II des Kerncurriculums. Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität und die Kontinuität der Beiträge.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, Kurzreferate etc.)
- schriftliche Beiträge (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Portfolios, Lerntagebücher, mediale Produkte, Protokolle, Hefte/Mappen, kurze schriftliche Übungen etc.)
- praktische Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollensimulationen, Befragungen, Erkundungen, mediale Produkte etc.)

Die folgenden allgemeinen Kriterien hinsichtlich der Qualität und Kontinuität mündlicher, schriftlicher und praktischer Beiträge gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Differenziertheit der Reflexion

Die von der Schulleitung getroffene Entscheidung, das Fach Politik-Wirtschaft in Klasse 5 zu Gunsten der Einführung des Selbstregulierten Lernens (SRL) um etwa eine Wochenstunde zu kürzen und fachfremd von den KlassenlehrerInnen unterrichten zu lassen (siehe angehängtes Protokoll vom Juli 2018) wurde mit der Einführung von G9 bisher nicht revidiert. Um dennoch die Vorgaben des Landes an ein neues schulinternes Curriculum erfüllen zu können, mussten daher Auslagerungen vorgenommen werden:

Folgende Unterrichtsvorhaben sind in der Jahrgangsstufe 5 vorgesehen:

1. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie → SRL (Moodleordner) + fachliche Inhalte
2. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung → Unterricht
3. Identität und Lebensgestaltung inkl. digitaler Bildung → OLZ + Leistungsüberprüfung
4. Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft → ggf. Unterricht

In der Jahrgangsstufe 5 wird das Fach Wirtschaft-Politik in den ersten 3-4 Monaten die Vermittlung des „Selbstregulierten Lernens“ übernehmen, bei dem metakognitive Lernstrategien an fachlichen Inhalten des Unterrichtsvorhabens „Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie“ gekoppelt sind, das nach Abschluss des SRL weitergeführt wird.

Als zweites Unterrichtsvorhaben wird mit „Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung“ der wirtschaftlichen Dimension unseres Faches Rechnung getragen.

Aufgrund zeitlicher Engpässe durch die Kürzung musste die gesellschaftliche Dimension des Faches Wirtschaft-Politik; i.e. das Unterrichtsvorhaben „Identität und Lebensgestaltung“ in das Offene Lernzeitband ausgelagert werden, d.h. sie wird in Eigenarbeit im OLZ durch die SuS erledigt und der Lernerfolg im Unterricht lediglich überprüft. Das vierte Inhaltsfeld „Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft“ wird nur kurz im Unterricht behandelt werden können, wobei nicht garantiert werden kann, dass dies überhaupt noch stattfindet.

Die digitale Bildung ist integrativer Bestandteil aller Inhaltsfelder, insb. IF 4.

Ergänzung: Ab dem Schuljahr 2021/22 soll das SRL auf Beschluss der Schulleitung nicht mehr im beschriebenen Modus im Fach Wirtschaft-Politik implementiert werden. Nähere Informationen bzw. Überarbeitung des Curriculums folgen.

Schulinterner Lehrplan / Gymnasium Gerresheim / Sekundarstufe I / Wirtschaft-Politik

Jahrgangsstufe 5

	Inhaltfelder	Unterrichtsvorhaben	Material-tipps	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...
1	<p>IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2) Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz. Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen. 	<p>a) Demokratie und Mitbestimmung in der Schule <i>Leben in der Schulgemeinde – Mitmachen lernen – Demokratie lernen</i></p> <p>b) Demokratie und Mitbestimmung in der Gemeinde <i>Demokratie in der Gemeinde – Auch Kinder können mitmachen</i></p>	<p>Lehrbuch Team 5/6 ab Seite 34, siehe SRL-Material bei moodle</p> <p>Lehrbuch Team 5/6 ab Seite 118</p>	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1). analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3). ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) Vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4) 	<p>Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung, beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene. erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule, begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde, ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen.
2	<p>IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher Verkaufsstrategien in der 	<p>Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung <i>Grundlagen des Wirtschaftens – Wir untersuchen die Bedeutung der Wirtschaft für unseren Alltag</i></p> <p><i>Vom richtigen Umgang mit Geld: Wir planen wirtschaftliches Handeln</i></p>	<p>Lehrbuch Team 5/6, ab Seite 140, ggf. Buchner 5, S. 155 (Grundriss Supermarkt)</p> <p>Lehrbuch Team 5/6, ab Seite 158</p>	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4), arbeiten in elementarer Form Stand- 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel, vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien. <p>Urteilskompetenz</p>

	Inhaltsfelder	Unterrichtsvorhaben	Material-tipps	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...
	<p>Konsumgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5) 	<i>Rolle von InfluencerInnen (Zusatz)</i>	<p>Lehrbuch Team 5/6, ab Seite 178</p> <p>Quarks und Co vom 09.07.2013: Werbung: Wie wir verführt werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> punkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten, beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten.
3	<p>IF 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4) Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4) Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4) Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5) 	<p><i>Rolle der Familie bei Identität und Lebensgestaltung</i></p> <p><i>Zusammenleben in der Familie – Wir untersuchen Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen</i></p> <p><i>Kinder in aller Welt – Wir machen uns stark für die Rechte von Kindern</i></p> <p><i>Umgang mit Medien – Wir nutzen sie klug</i></p>	<p>Lehrbuch Team 5/6, ab Seite 56</p> <p>Lehrbuch Team 5/6, ab Seite 76</p> <p>Lehrbuch Team 5/6, ab Seite 198</p>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern, stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft, bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie, beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens. <p>Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien, stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar. setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten.

4	<p>IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3) Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3) 	<p>Nachhaltige Entwicklung: Umweltschutz</p> <p><i>Umweltschutz als Zusatzaufgabe – Wir üben umweltfreundliches Verhalten</i></p>	<p>Lehrbuch Team 5/6, ab Seiten 216 WALL-E – Der Letzte räumt die Erde auf (2008), Disney/Pixar</p>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3); beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5); arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4); begründen ein Spontanurteil (UK 3). 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln; erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz; vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt.
---	--	--	---	---	---

Jahrgangsstufe 7: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltsfelder	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...	Materialtipps
<p>Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der BRD: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der BRD • Grundlagen des Rechtsstaates: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung • Partizipation in der Zivilgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • SK 1, SK 2 • MK 1, MK3, MK 4, MK 7 • UK 2, UK 4, UK 5 • HK 1, HK 2, HK 4 • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6), • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8), • realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6). 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar, • erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System, • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten, • beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des GG, 	<p>Lehrbuch</p>

Jahrgangsstufe 7: IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltsfelder	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...	Materialtipps
<p>Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (komplett in 10?) • Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (könnte auch zu IF 2/Medien) • Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen • Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts 	<ul style="list-style-type: none"> • SK 1, SK 2 • MK 1, MK3, MK 4, MK 7 • UK 2, UK 4, UK 5 • HK 1, HK 2, HK 4 • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen, • beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen, • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen, • stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen, • diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität, • beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft, • begründen ein eigenes Urteil. 	<p>Lehrbuch</p>

Jahrgangsstufe 8: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

	Inhaltsfelder	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...	Materialtipps
	<p><i>Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsumenten in der Sozialen Marktwirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf • Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb • Geld und seine Funktion im digitalen Zeitalter • 	<ul style="list-style-type: none"> • SK 1, SK 2 • MK 1, MK3, MK 4, MK 7 • UK 2, UK 4, UK 5 • HK 1, HK 2, HK 4 • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5). 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, • erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung, • beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, • beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten, • erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen u.a. die freie Marktwirtschaft, • beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft, • diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums, • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. 	<p>Lehrbuch</p>

Jahrgangsstufe 8: IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

	Inhaltsfelder	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...	Materialtipps
	<p>Berufswahl und Berufswegeplanung am Gymnasium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung • Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden • Betriebliche Mitbestimmung • Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien unternehmerische Selbstständigkeit: Familienunternehmen, Handwerk • Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • SK 1, SK 2 • MK 1, MK3, MK 4, MK 7 • UK 2, UK 4, UK 5 • HK 1, HK 2, HK 4 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln, • beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden, • erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen, • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe, • beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt, • beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten, • diskutieren Strategien der Existenzgründung, • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeiten, • beurteilen die Bedeutung des Mittelstandes für die Wirtschaft, bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft. 	<p>Lehrbuch</p>

	Inhaltsfelder	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...	Materialtipps
	<p><i>Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge • Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung • Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter • Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • SK 1, SK 2 • MK 1, MK3, MK 4, MK 7 • UK 2, UK 4, UK 5 • HK 1, HK 2, HK 4 • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1). 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar, • erläutern die Ursachen von Verschuldung, • beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzstrategien, • analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung, • beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft, • bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbraucher, • bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. 	<p>Lehrbuch</p>

Jahrgangsstufe 9 IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie [kurz]

	Inhaltsfelder	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...	Materialtipps
	<p>Radikalismus und Demokratie? – Politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie</p> <p>Gefährdungen der Demokratie – Wehrhafte Demokratie</p> <p>Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SK 1, SK 2 • MK 1, MK3, MK 4, MK 7 • UK 2, UK 4, UK 5 • HK 1, HK 2, HK 4 • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, • erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Möglichkeiten, diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess 	<p>Lehrbuch</p>

Jahrgangsstufe 9 IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

	Inhaltsfelder	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...	Materialtipps
	<p><i>Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Ungleichheit • Prinzipien der sozialen Sicherung • Säulen des Sozialversicherungssystems • Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien 	<ul style="list-style-type: none"> • SK 1, SK 2 • MK 1, MK3, MK 4, MK 7 • UK 2, UK 4, UK 5 • HK 1, HK 2, HK 4 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats, • stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher + privater Vorsorge dar, • erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme, • beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland, • analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter geschlechtsspezifische Unterschiede. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen, • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums, • beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels, • diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern. 	<p>Lehrbuch</p>

IF 10 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft [in Kooperation mit Fachschaft Erdkunde]

	Inhaltsfelder	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...	Materialtipps
	<p>Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa als Wertegemeinschaft • Institutionen der Europäischen Union • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes • Grundzüge der Europäischen Währungsunion • Ggf. Migration (IF 11) 	<ul style="list-style-type: none"> • SK 1, SK 2 • MK 1, MK3, MK 4, MK 7 • UK 2, UK 4, UK 5 • HK 1, HK 2, HK 4 • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3). 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses, • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar, • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar, • beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung. <p>•</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für • Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und ArbeitnehmerInnen, • beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess, • beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union, • beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union. 	<p>Lehrbuch</p>

Jahrgangsstufe 10 IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltsfelder	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...	Materialtipps
<p><i>Alles global? - Globalisierung als Chance und Herausforderung für Mensch, Wirtschaft und Klima</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung • Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft • nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung • Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF1) • Ggf. Nachhaltigkeit (IF 8) 	<ul style="list-style-type: none"> • SK 1, SK 2 • MK 1, MK3, MK 4, MK 7 • UK 2, UK 4, UK 5 • HK 1, HK 2, HK 4 • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5). • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5). 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels, • stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar, • beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung, • beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen • Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern, • beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung. 	<p>Lehrbuch</p>

Jahrgangsstufe 10: IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

	Inhaltsfelder	übergeordnete Kompetenzen Die SuS...	konkretisierte Kompetenzen Die SuS...	Materialtipps
	<p>Wie können wir Frieden schaffen? - Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • UN-Menschenrechtscharta • Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, • UNO • Migration 	<ul style="list-style-type: none"> • SK 1, SK 2 • MK 1, MK3, MK 4, MK 7 • UK 2, UK 4, UK 5 • HK 1, HK 2, HK 4 • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7). 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, • NATO und zivilgesellschaftliche Akteure, • benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele, • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege, • stellen verschiedene Formen der Migration dar. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta, • beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens, diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration. 	<p>Lehrbuch</p>